

ES WAR EINMAL ENNIO MORRICONE (1928-2020)

Die Spuren, die Ennio Morricone in der Film- und Musikgeschichte hinterlassen hat, sind enorm. Seine bahnbrechenden Partituren für Sergio Leones Western sind nach wie vor die beliebtesten Werke seiner Karriere. Aber wie der Maestro immer bemerkte, machen Western nur schüchterne 8% seines musikalischen Schaffens aus. Er war auf allen Seiten des musikalischen Spektrums gleichermaßen erfolgreich: als Filmkomponist und als absoluter Komponist; als Vater weithin bekannter populärer Melodien und als radikaler Avantgarde-Musiker; als enger Partner von ikonischen Filmemachern - und als die musikalische Seele wenig bekannter Filme, von denen viele gerade wegen seiner Musik noch in Erinnerung sind.

1928 in Rom geboren, studierte Ennio Morricone Komposition bei Goffredo Petrassi und Trompete bei Umberto Semproni am Konservatorium Santa Cecilia. Seine frühen Werke zeigen Morricone als Künstler, der sich mit den neuesten experimentellen Techniken beschäftigt. Während des Darmstädter Sommerkurses 1958 lernte er John Cage kennen, dessen Einfluss sich in Morricones eigener Beziehung zu realen und unorthodoxen Klängen widerspiegeln sollte.

In den 1960er Jahren trat Morricone der Gruppo d'Improvvisazione Nuova Consonanza von Franco Evangelisti bei, einem experimentellen Ensemble, das sich auf Improvisation und neue Klangstrukturen konzentrierte. Gleichzeitig und um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, unterschrieb er auch bei RAI und RCA-Italy als Arrangeur

und Komponist für Popkünstler wie Mina, Paul Anka, Rita Pavone oder Peter Tevis. Seine kühnen und erfolgreichen Orchestrierungen ebneten den Weg zu seinem ersten Film-musikauftrag: IL FEDERALE (Luciano Salce, 1961). Drei Jahre später wurde Morricone von seinem ehemaligen Klassenkameraden Sergio Leone gebeten, die Musik für einen in Spanien gedrehten Low-Budget-Western mit dem Titel FÜR EINE HANDVOLL DOLLAR (1964) mit Clint Eastwood zu komponieren. Der Rest ist Geschichte.



Ennio Morricone: Luca Birro/MARKA/Alamy.

Die mehr als 500 folgenden Soundtracks festigten die Legende und einzigartige musikalische Stimme von Ennio Morricone. Mal erhaben, mal skurril, oft beides, seine Musik erstreckt sich grenzenlos über alle Filmgenres: Dramen, Komödien, Krimis, Horrorfilme, Western, Erotikfilme, Blockbuster, Polit-Epen... - „Sie sind alle meine Kinder ... jede Partitur, die ich geschrieben habe“. Wir hoffen jedoch, dass er mit der Auswahl von Meilensteinen aus seiner kompromisslosen, faszinierenden und zeitlosen Musik einverstanden wäre, die Sie heute hören werden.

Fernando Carmena
Europäische Filmphilharmonie

KONZERTE 2021/2022

OKTOBERFREUDE

So 24.10.21 | 16.00 Uhr | Philharmonie

F. Borne, M. Bruch,
F. Mendelssohn Bartholdy

Flöte: Stefano Maffizzoni

Violine: Maria Solozobova

Dirigent: Conrad van Alphen

HERBSTLICHT

So 21.11.21 | 16.00 Uhr | Philharmonie

F. Schubert, J. Brahms

Klavier: Sivan Silver / Gil Garburg

Dirigent: Hansjörg Schellenberger

BLUMENSTRAUSS DER KLASSIK

So 05.12.21 | 16.00 Uhr | Philharmonie

A. Shor, F. Mendelssohn Bartholdy,

A. Dvorak, G. Rossini,

J. Strauss, L. v. Beethoven

Klavier: Philipp Kopachevsky

Violine: Kyuon-Joo Sung

Sopran: Hee-Sun Do

Dirigent: Ender Sakpinar

DER WEIHNACHTSABEND

So 19.12.21 | 16.00 Uhr | Philharmonie

F. Liszt, P. I. Tschaikowski,

N. Rimsky-Korsakow

Dirigent: Fausto Fungaroli

SILVESTER-GALAKONZERT JANOSKA STYLE

Fr 31.12.21 | 15:00 und 18:30 Uhr

Kammermusiksaal

Silvestershow mit Wiener Charme

J. Strauß, F. Kreisler, J. Lennon,

W.A. Mozart, F. Janoska, u. a.

Solisten: Janoska Ensemble

Dirigent: Jakob Brenner

WINTERZAUBER

So 13.02.22 | 16.00 Uhr | Philharmonie

J. Haydn, W. A. Mozart, L. v. Beethoven

Klarinette: Claudio Mansutti

FORTE TRIO: Klavier: Timur Urmancheyev,

Violine: Dinara Barzabayeva-Sakhaman,

Violoncello: Murat Narbekov

Dirigent: José Miramontes Zapata

MÄRCHENHAFTER FRÜHLING

So 22.05.22 | 16.00 Uhr | Philharmonie

E. T. A. Hoffmann, W. A. Mozart, L. v. Beethoven

Violine: Lea Birringer

Dirigent: Eduardo Marturet

SOMMERFRISCHE

So 19.06.22 | 16.00 Uhr | Philharmonie

P. I. Tschaikowski, A. Chatschaturjan, M. Ravel

Violine: Aiman Mussakhajayeva

Klavier: Yuki Sunamura

Dirigent: Gudni Emilsson

KARTENSERVICE 030 . 325 55 62

karten@berliner-symphoniker.de

www.berliner-symphoniker.de



Link zur Konzertübersicht
auf der Homepage
mit Bestellmöglichkeit

Veranstalter: Berolina Orchester e.V. Berliner Symphoniker®, Hohenzollerndamm 184, 10713 Berlin



BERLINER
SYMPHONIKER®
OPEN AIR

A TRIBUTE TO THE FILM MUSIC OF ENNIO MORRICONE

SO 01.08.21
17.00 UHR

PARKBÜHNE
WUHLHEIDE

A TRIBUTE TO ENNIO MORRICONE

THE FILM MUSIC OF

KULT-KRIMIS

DIE UNBESTECH- LICHEN (1987)

THE STRENGTH OF
THE RIGHTEOUS
AL CAPONE

ERMITTLUNGEN GEGEN EINEN ÜBER JEDEN VERDACHT ERHABE- NEN BÜRGER (1970)

INDAGINE

DER CLAN DER SIZILIANER (1969)

SUITE

GIUSEPPE TORNA- TORE & EROTIKA

NUOVO CINEMA PARADISO (1988)

TEMA

DER ZAUBER VON MALÈNA (2000)

PASSEGGIATA IN PAESE

MADDALENA (1971)

CHI MAI

SERGIO LEONE, PRIMO TEMPO

ES WAR EINMAL IN AMERIKA (1984)

DEBORAH'S THEME
COCKEY'S SONG

TODESMELODIE – GIÙ LA TESTA (1971)

MARCIA DEGLI ACCATTONI

– PAUSE –

REVOLUTIONEN

1900 (1976)

ROMANZO
REGALO DI NOZZE

DER WEG DER ARBEITERKLASSE INS PARADIES (1971)

LA CLASSE OPERAIA
VA IN PARADISO

MISSION (1986)

SUITE

SERGIO LEONE, SECONDO TEMPO

SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD (1968)

L'UOMO DELL'ARMONICA
ADDIO A CHEYENNE

C'ERA UNA VOLTA IL WEST

ARRANGEMENTS & TRANSCRIPTIONS BY:

MIKAEL CARLSSON,
MARCO JOVIC,
MATTHIAS KELLER,
OLAV LERVIK,
J.G. MORTIMER,
WILLIAM ROSS

MATTHIAS KELLER

MODERATION

Matthias Keller wurde 1956 in Bremen geboren. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Chorleiter und Organist wurde er als Autor und Musikjournalist für viele grosse Sendeanstalten und Printmedien tätig. Als Komponist und Arrangeur arbeitete Matthias Keller bereits mit zahlreichen international renommierten Musikern und Ensembles zusammen. Zur Fußball-WM 2006 schrieb Keller das Finale »Countdown for the Champions«, aufgeführt am 6. Juni 2006 im Münchner Olympiastadion. Seit 1981 liegt ein Themenschwerpunkt im Wirken Matthias Kellers auf der Filmmusik. Hier baute er im Laufe der Jahre zahlreiche persönliche Kontakte zu führenden Filmkomponisten auf, darunter

ISABELL MÜNSCH

SOPRAN

Isabell Münsch studierte Musik in Augsburg und Nürnberg und absolvierte die Ausbildung mit den drei Diplomabschlüssen Operngesang, Musiklehrerin und Elementare Musikpädagogik. Um ihre Gesangstechnik zu verfeinern und tiefer in Variationsreichtum einzusteigen, besuchte die Sopranistin Meisterkurse und Trainings unterschiedlichster Art: von Oper und Liedgesang über Musical bis Chansons und Songs u.a. bei Prof. Michael Dixon und Gisela May. Inzwischen führt Isabell Münsch ein leidenschaftliches Bühnenleben und begeistert mit ihrer Vielseitigkeit. Als Dozentin am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg unterrichtet sie in den

HELMUT HAUSKELLER

PANFLÖTE



Matthias Keller und Ennio Morricone 2013.

auch zu Ennio Morricone, dessen Deutschland-Debut in der Münchner Philharmonie er 2004 organisierte. Er ist filmmusikalischer Berater verschiedener Orchester und Institutionen wie der Europäischen Filmphilharmonie, der Tonicale, dem Münchner Rundfunkorchester u.a..



Studiengängen Bachelor of Music und Master of Arts. Seit 2013 ist Isabell Münsch künstlerische Betreuerin der Stipendiaten von Live Music Now – Yehudi Menuhin, einer internationalen Organisation für begabte junge Musiker/innen, deren Leitfaden »Die Kraft der Musik« darstellt.

DIETER KROPP

HARMONIKA

DANIEL »MANDO« MANDOLINI

BEATBOX

Daniel Mandolini genannt Mando ist bilingual im behüteten Bonn und später im Berliner Großstadtdschungel aufgewachsen. Die Affinität zu Sprachen verdankt er seinem multikulturellen Hintergrund. Nach dem Abitur studiert er klassische Konzertgitarre an der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Zeitgleich kann er mit dem zweimaligen Gewinn der deutschen Beatboxmeisterschaft erste Ausrufezeichen setzen.

Im Anschluss an sein Studium wird ihm die musikalische Leitung am Theater Strahl für das Stück »Klasse Klasse« angeboten. Bei diesem international gefeierten Maskenstück beatboxt er live und spielt



simultan dazu auf der Konzertgitarre. Diese außergewöhnliche Kombination macht Mando schnell zu einer musikalischen Koryphäe in der Theaterwelt. 2013 gewinnt Mando als Kapitän der deutschen Beatbox-Nationalmannschaft den Europameistertitel, weitere internationale Titel folgen.

HANSJÖRG SCHELLENBERGER

DIRIGENT

Hansjörg Schellenberger hat sich im Laufe seiner langjährigen internationalen Tätigkeit auf vielen musikalischen Gebieten einen wohlklingenden Namen gemacht: als exzellenter Solo-Oboist der Berliner Philharmoniker, als Ensemblegründer und Dirigent mit großer Orchestererfahrung sowie als überaus engagierter Pädagoge.

Der legendäre Jan Koetsier gab ihm Unterweisungen mit dem Taktstock, indessen Schellenberger sein späteres Hauptfach bei Manfred Clement lernte. Und so kam es, daß er kein ausschließlicher Oboist wurde: Jahrzehntelange Beobachtungen, Partiturstudien und Interpretationsvergleiche schufen ihm die Basis für eine zweite Karriere, die schon längst internationale Kreise zieht.

Auf mehr als fünfzig CDs hat der Künstler seine



musikalische Tätigkeit bei allen großen Tonträgerfirmen demonstriert. Mit den Berliner Symphonikern sind bereits aktuelle Aufnahmen entstanden, die im Sommer 2021 erhältlich sein werden: eine CD mit Aufnahmen von Schubert-Ouvertüren sowie eine DVD des »OverTiere«-Konzerts aus dem Berliner Zoo.

Mit Saisonbeginn 2021/22 ist Hansjörg Schellenberger neuer Chefdirigent der Berliner Symphoniker.

Genießen Sie den Augenblick und behalten Sie ihn in Ihren Herzen. **Film-, Handy- oder Tonaufnahmen während des Konzertes und der Zugaben sind urheberrechtlich nicht gestattet und in jedem Falle zu unterlassen.** Fotos dürfen während des Applauses gemacht werden.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

